

25.02.2025 – 17:50 Uhr

Arbeitskräfte für Energieeffizienz



In der Baubranche fehlen Arbeitskräfte. Gleichzeitig gelingt es nur schwer, das Potential geflüchteter Menschen auf dem Arbeitsmarkt zu nutzen. Ein neuer Fachkurs im Bereich Gebäudehülle des SRK Kanton Bern mit dem Bildungszentrum Polybau zeigt einen nachhaltigen Lösungsansatz. Der erste Lehrgang ist ein Erfolg.

Sprache und der Zugang zur Arbeitswelt sind zentrale Faktoren für eine erfolgreiche Integration. Umgeflüchteten Menschen gezielt Unterstützung zu bieten, hat das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Bern in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Polybau das Qualifizierungsprogramm Gebäudehülle ins Leben gerufen. Das Programm wird von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern finanziert und vom Staatssekretariat für Migration (SEM) unterstützt. Es richtet sich an Personen mit Schutzstatus S, anerkannte Geflüchtete mit dem Status B oder vorläufig Aufgenommene mit dem Status F. Ziel ist es, die Arbeitsmarktintegration dieser Personen zu fördern. Es trägt auch dazu bei, die Beschäftigungsquote Geflüchteter mit Schutzstatus S zu erhöhen und bietet für diese Menschen eine nachhaltige Perspektive – sei es für eine weiterführende berufliche Qualifikation oder als Vorbereitung für eine mögliche Rückkehr ins Heimatland.

Einstieg in die Schweizer Berufswelt

Die erste von drei Staffeln des Fachkurses Gebäudehülle startete als schweizweiter Pilotkurs im August 2024. Während fünf Monaten absolvierten zwölf Teilnehmende beim Ausbildungszentrum Polybau in Burgdorf verschiedene Fachmodule in den Bereichen Abdichtung, Dachdecken oder Solaranlage. Zusätzlich leisteten sie einen dreimonatigen Arbeitseinsatz in einem Betrieb. Über den gesamten Zeitraum hinweg wurde die Verknüpfung von Theorie und Praxis durch die Unterstützung von Fachkräften des SRK Kanton Bern gezielt gefördert. «Solche Qualifizierungsprogramme bringen zusätzliche Arbeitskräfte in die Branche und entschärfen damit die Mangellage. Das Bildungszentrum Polybau engagiert sich für diese Durchlässigkeit und baut das Bildungsangebot dahingehend weiter aus» so Beat Hanselmann, Leiter Bildungszentrum Polybau.

Wirtschaftliche Eigenständigkeit

Die erste Staffel des Pilotprojekts war erfolgreich: Zwei Drittel der Absolventen dieser Staffel haben entweder eine Anstellung gefunden oder starten im Sommer 2025 eine Ausbildung. Reto Rhyn, Leiter Integrative Angebote beim SRK Kanton Bern, erklärt: «Wir unterstützen Geflüchtete, wirtschaftlich eigenständig zu werden und sich

durch Arbeit in die Gesellschaft integrieren zu können. Gleichzeitig bilden wir durch die enge Zusammenarbeit mit der Branche dringend benötigte Arbeitskräfte aus.» Alle zwölf Teilnehmenden der ersten Staffel haben die Schlussprüfungen bestanden und ein Zertifikat erhalten, das von Polybau, Gebäudehülle Schweiz und Swissolar ausgestellt wurde. Dieses Branchen-Zertifikat verbessert ihre Chancen auf eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt erheblich.

Eine Antwort auf den Arbeitskräftemangel

In der Baubranche fehlen in naher Zukunft tausende Arbeitskräfte. Solche Programme helfen, diese Lücke zu schliessen. Matthias Allenbach, Inhaber der Firma Allenbach AG, die im Gebäudehüllen-Bereich tätig ist: «Im Dachdecker-Solarektor ist der Arbeitskräftemangel enorm. Unsere Kundschaft muss Wartezeiten von über einem halben Jahr in Kauf nehmen.» Sein Unternehmen ist ein Partnerbetrieb des Fachkurses und konnte nun einen Absolventen des Programms fest anstellen.

Fachkurse als Einstieg ins Bildungssystem

Der Fachkurs Gebäudehülle bietet Geflüchteten eine erste Qualifizierung. Er ersetzt keine Berufslehre, bildet aber eine solide Basis für eine weiterführende branchenspezifische Weiterbildung oder eine Lehre EBA oder EFZ. Er ist Teil der Integrationsagenda Schweiz und eingebettet in die Gesamtstrategie Asyl- und Flüchtlingsbereich des Kantons Bern. Beide Konzepte verfolgen das Ziel, geflüchteten Menschen eine schulische und berufliche Ausbildung sowie einen raschen Eintritt in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen und so ihre Integration in die Gesellschaft nachhaltig zu fördern.

Über die Fachkurse des SRK Kanton Bern

Branchenspezifische Fachqualifizierungen ermöglichen geflüchteten Menschen bessere Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt und unterstützen ihre Integration. Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Bern fördert im Auftrag der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern die rasche gesellschaftliche Eingliederung von anerkannten Flüchtlingen, vorläufig aufgenommenen Personen und Schutzsuchenden sowie deren wirtschaftliche Selbstständigkeit. Dazu gehören der Erwerb von Sprachkompetenzen, Kenntnisse des Schweizer Bildungssystems und branchenspezifische Qualifikationen. Die Fachkurse werden in enger Zusammenarbeit mit Branchenverbänden durchgeführt, um den Erwerb eines schweizweit anerkannten Branchenzertifikats zu ermöglichen. Besonders geeignet sind Branchen mit überdurchschnittlichem Arbeitskräftebedarf und einem hohen Anteil an Beschäftigten ohne formale Qualifikation.

Solider Start in die Gebäudehüllen-Branche dank dem Fachkurs

Für das Gelingen der Energiewende braucht es Profis der Gebäudehülle. Hierfür müssen in den nächsten Jahren eine Vielzahl von Fachkräften ausgebildet werden. Dank dem modularen und durchlässigen Angebot am Bildungszentrum Polybau können in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in nützlicher Frist motivierte Arbeitskräfte für die Gebäudehüllen-Branche qualifiziert werden. Neben eidgenössischen Abschlüssen gibt es diverse Fachkurse, die einen soliden Start in die Gebäudehüllen-Branche ermöglichen. In Zusammenarbeit mit dem SRK des Kantons Bern und lokalen Gebäudehüllen-Unternehmen sorgt dieses Qualifizierungsprogramm dafür, dass Personen mit Migrationshintergrund in nützlicher Frist als Arbeitskraft für das Berufsfeld Gebäudehülle fit gemacht werden. Mit diesem soliden Start öffnet sich für sie das Ausbildungsangebot, das bis zum Gebäudehüllen-Meister führen kann.

Das Bildungszentrum Polybau ist ein nationaler Bildungsdienstleister für das Berufsfeld Gebäudehülle und kümmert sich um rund 900 Lernende pro Jahr. Nach erfolgreichem Abschluss der Grundausbildung werden zahlreiche Spezialisierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten.

Die Baubranche befindet sich im Umbruch. Die Digitalisierung, die Internationalisierung, die wachsende Komplexität der Bauprojekte und stets neue Materialien bieten schlauen Köpfen mit gutem Vorstellungsvermögen spannende Zukunftsaussichten in dieser gut bezahlten Branche.

Bildungszentrum Polybau
Lindenstrasse 4
9240 Uzwil
071 955 70 40
marketing@polybau.ch
polybau.ch



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100079766/100929064> abgerufen werden.